

Das Attentat

von Claude Ollier

Regie: Amido Hoffmann

Produktion: DRS 1970, 50 Minuten

Das Attentat auf den amerikanischen Präsidenten Kennedy inspirierte den französischen Autor Claude Ollier 1969 zu einem aussergewöhnlichen Hörspiel. Dabei hinterfragte er bereits damals die Rolle der elektronischen Medien bei der Berichterstattung. Wo die Quote zählt, ist auch Manipulation im Spiel.

Der Rahmen des fiktiven, aber sehr realistischen Geschehens ist eine Live-Sendung auf «Radio Alpha». Dabei wird ein Reporter vor Ort Zeuge eines Attentats. Das Opfer ist eine hochrangige Persönlichkeit, genannt «Der Admiral». Der Reporter nimmt die Spur des Attentäters auf und meldet sich immer wieder direkt von seiner Verfolgungsjagd. Dazwischen werden Werbespots geschaltet. Als Hörer des Hörspiels ist man aber auch, quasi dokumentarisch, hinter den Kulissen des Senders bei den redaktionsinternen Diskussionen dabei. So erfährt man, dass hier mehr als nur die mediale Wirklichkeit gefälscht wird.

Fuller: Peter Holliger

Arndt, Redakteur: Fritz Bachschmidt

Dr. Hobby, Chefredakteur: Fred Kretzer

Telefonistin: Margitta Hayn

Professor Cremer, Programmdirektor: Alfons Hoffmann

Jobber, Werbechef: Günter Gube

Colonel King: Gert Westphal

sowie: Andrea Lukas, Manfred Gerling, Peter Hasslinger, Norbert Klassen, Walter Skotton, Paul-Felix Binz, Ludwig Schütze